

Kurzinformation zu den Maßnahmen im Bereich Literacy



INFORMATION FÜR DIE
FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR
LEHRENDE AN BAKIP
NOVEMBER 2011

Unser Arbeitsbegriff: Was ist Literacy?



Breite und beliebige Interpretierbarkeit in den Bereichen „Text- und Sinnverständnis, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Erzähl- und Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, Schreiben und sich schriftlich ausdrücken können, Medienkompetenz“ – um all das geht es uns!

(Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann, Universität Basel)

- „Unter dem Begriff Literacy bündeln sich verschiedene Fähigkeiten. Sichtbar werden sie in der Praxis, mit der Menschen erfolgreich schrift- und medienbezogen kommunizieren.
- Individuen beteiligen sich damit an Informations- und Austauschprozessen, die auf Schrift- und Zeichensystemen basieren.“

Arbeitsvorhaben



① Die Kulturtechnik „Lesen“

- in allen Schularten,
- auf allen Altersstufen und
- in allen Unterrichtsgegenständen sowie
- im außerschulischen Bereich

verankern (Frühe Sprachförderung mit besonderem Fokus auf Lesemotivation und Vorläuferfertigkeiten; Lesekompetenz in der Grundschule, v.a. 1./2.Kl. und in aufbauenden allgemein- und berufsbildenden Bildungsgängen sowie für Erwachsene).

Arbeitsvorhaben



② Bei Pädagog/inn/en

- lesedidaktische Kompetenzen sichern
- diagnostische Kompetenz (Kenntnis und Anwendung der Diagnoseinstrumente) grundlegen und
- für die die Auswahl und Begleitung geeigneter Fördermaßnahmen (Schulbibliotheken und öff. Bibliotheken, multimediales Lesen, Family Literacy...) sensibilisieren.



③ wissenschaftliche Erkundung von zwei Leitthemen

- a) Das bisher in Einsatz befindliche Diagnoseinstrument „SLS“ überprüfen und allenfalls verbessern bzw. ersetzen**
- b) Lesefördermaßnahmen: Input versus Output – Wo können wir wirkungsvollere Maßnahmen setzen? Warum schlägt sich der „Input“ nicht entsprechend in den Ergebnissen (Lesekompetenz) nieder?**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)

- **Vorbereitung/ Durchführung einer österreichweiten Initiative „Kinder lesen, wenn Eltern lesen“; Einrichtung einer Plattform/ Kommunikation LesepartnerInnen (Buchklub)**
- **jährliche Durchführung PHILIPP, Der Lese-Award als Maßnahme zur besonderen Lesemotivation (Buchklub)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)

- **Lesemotivation durch Begegnung zwischen Autor/inn/en und Schulklassen schaffen**
(z.B. im November 2011: Lesung für 1./2.Kl. VS mit Stavaric im BMUKK, Audienzsaal/ Blauer Salon)
- **5.-6. Oktober 2011, Haus der Begegnung, Innsbruck: Enquete zur Multimodalität/ Multimedialität für alle Schulstufen/ Schularten (Austrian Literacy Association)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)

- **30. 11. - 2. 12. 2011, Salzburg: Symposion „Lesen heißt: Verstehen - Reflektieren – Bewerten“; (Drittes Literacy Symposion - Bewerten und Reflektieren von elektronischen und gedruckten Texten) Sekundarstufe (Koordinationsstelle Literacy)**
- **Aufbau eines Multimedialen Arbeitszentrums / Schulbibliothek in der Wiener Oskar Spiel Schule (VS). Beispielprojekt für den Zentralraum (BuchZeit Wels)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)



- **Publikation erLESENEs Grundstufe 2 (BuchZeit Wels)**
- **Online.Lesungen für die Sekundarstufe 2, Streaming und Archiv für ganz Österreich (BuchZeit Wels)**
- **Projekte für verstärkte Zusammenarbeit von Kindergarten und Volksschule (Broschüre "Auf die Bücher fertig los"); (BuchZeit Wels)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)



- **Erweiterung der Zielsetzungen der KSL hinsichtlich der Schüler/innen auf der Mittelstufe (5.-8.Schulstufe);
KSL-Symposium 2012: 4.-5. Juni 2012, Strobl,
„Lesen an den Übergängen“ (Arbeitstitel)**
- **Handreichung für die Textsorte „vorwiss. Arbeit/ Diplomarbeit“ (selektives Lesen, Strukturieren von Wissen etc.)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)

- **Entwicklung des Internetspieles "Das magische Buch" für Sekundarstufe 1 (BuchZeit Wels)**
- **Durchführung von gemeinsamen Forschungsprojekten zur Family Literacy gemeinsam mit der „Stiftung Lesen“ und Start-Up-Symposium für Family –Literacy in Österreich (Buchklub)**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)



- **22. November 2011, Wien: State of the Art der Lesevorbereitung im Bereich der Elementarpädagogik bzw. Modellentwicklung zu Lesestrategien am Übergang (Lehrerfortbildungsveranstaltung, Buchklub)**
- **(Beobachtung und Strukturierung der) Maßnahmensetzungen in der Lehrerfortbildung**

Ausgewählte Maßnahmen (Beispiele)



- **Standardentwicklung (auf allen Stufen): Auswirkungen auf Leseerziehung**
- **PUMA „Produktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit im Kindergarten“: Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks (ÖSZ Graz)**
- **Handreichung in Vorbereitung Qualitätskriterien für Schulbücher „Lesen in allen Unterrichtsgegenständen“**